

Der Einsturz des Historischen Archives der Stadt Köln jährt sich 2015 zum sechsten Mal. Aus dem abrupten Moment heraus, als am 3. März 2009 um 13.58 Uhr das Gedächtnis der Stadt einstürzte, hat sich ein einzigartiges Projekt entwickelt, das nun im Internet sichtbar wird:

www.archiveresonance.net



Die Künstlerin **Eva Olthof** aus Rotterdam (*1983) dokumentiert den Widerhall („resonance“), den das Unglück in den Erinnerungen von Kölner Bürgern auslöste. Eva Olthof, die sich mit Phänomenen von Geschichte, Geschichtsschreibung und Erinnerung beschäftigt, entwickelte im Jahr 2013 einen Fragebogen zu individuellen Erinnerungen an den Tag des Einsturzes. Damit führte sie seither Interviews bei mehreren Aufenthalten in Köln, sie präsentierte ihr Projekt in verschiedenen künstlerischen Kontexten und verbreitete es auf Postkarten und Plakaten. Die gesammelten Statements werden jetzt auf www.archiveresonance.net veröffentlicht. Es sind 47 persönliche Zeugnisse – leicht zugänglich für jeden, der an der Entstehung von Geschichtsschreibung generell und an dem Einsturz dieses Archivs im Besonderen interessiert ist. Jeder Nutzer kann dort mithilfe des Fragebogens einen weiteren Beitrag einfügen. Der Widerhall durch „Archive Resonance, an archive of memories“ wird so zu einem Archiv der Kölner Psyche.

Die Initiative **ArchivKomplex** unterstützt das Projekt von Eva Olthof, die damit die Serie von temporären Interventionen fortsetzt, um die Auswirkungen der Katastrophe von 2009 auf die Stadt-Gesellschaft als „Denkmal im Prozess“ in Erinnerung zu halten. Dieser Prozess wird durch Eva Olthofs Projekt in den virtuellen Raum übertragen. Über allem schweben unbeantwortete Fragen: Wie konnte das passieren? Wer trägt die Verantwortung? Die Ermittlungen ziehen sich hin, der Rechtsstreit dauert an. So bleibt das Loch an der Severinstraße das Denkmal menschlichen Versagens, das drei Tote, viele Traumatisierte, den Verlust von Häusern und privater Heimat sowie einen immensen Schaden an unersetzlichen Kulturgütern hinterließ.

Ein Kunstprojekt initiiert von Eva Olthof, einer Künstlerin aus Rotterdam.

Archiveresonance.net wird unterstützt durch: Opekta Ateliers Köln, ArchivKomplex Köln, Historisches Archiv der Stadt Köln, Zentralbibliothek Köln, Stadtteilbibliotheken Ehrenfeld, Kalk, Mülheim & Sülz; mit finanzieller Unterstützung durch: Centrum Beeldende Kunst CBK, Rotterdam



Crowdfunding: www.startnext.com/archive-resonance

EVA OLTHOF

visual artist

internet: www.evaolthof.nl

mail: eva@evaolthof.nl

studio: Het Wilde Weten

Robert Fruinstraat 35

3021 XB Rotterdam

www.archivkomplex.de

info@archivkomplex.de

c/o Mathilde Kriebs, T 0221 840 597

Günter Otten, T 02236 61221